

Lüften und Raumlufthygiene an der Grundschule Birkenfeld

(Ergänzende Hinweise zum Hygieneplan-Corona für Schulen)

Vorbemerkungen:

- In unzureichend belüfteten Innenräumen erhöht sich das Risiko einer Ansteckung mit SARS-CoV-2.
- Niemand soll dauerhaft im Durchzug oder ausgekühlten Klassenräumen sitzen, sondern in gut durchlüfteten Räumen, in denen zwischen den Lüftungspausen die Fenster auch geschlossen sein dürfen.

1. Bedeutung der Luftqualität

- Die Lüftungssituation erfordert besondere Aufmerksamkeit.
- Eine möglichst hohe Frischluftzufuhr ist eine der wirksamsten Methoden, potenziell virushaltige Aerosole aus Innenräumen zu entfernen.

2. CO₂-Konzentration als Richtwert für die Raumqualität

- Zur Einhaltung einer hygienisch unbedenklichen Innenraumluft ist ein gesundheitlich-hygienischer Leitwert von 1000 ppm CO₂ der Innenraumluft als Mittelwert über die Dauer einer Unterrichtsstunde einzuhalten.
- Eine Lüftung entsprechend den Vorgaben ist dafür grundsätzlich ausreichend.
- Dies kann mit der CO₂-App der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung gemessen werden.
- Es können auch im Einzelfall CO₂ Ampeln angeschafft werden, die helfen, wo sich ein Lüftungskonzept vor Ort noch nicht „eingespielt“ hat, daher werden wir über den Schulträger eine solche Ampel anschaffen, damit wir in jedem Raum überprüfen können, ob mit den Klassen nicht diese Grenze vor 20 Minuten überschritten wird.
- Eine CO₂-Konzentration kleiner 1000 ppm schützt nicht grundsätzlich vor einer Infektion, sie sollte aber nicht höher steigen.

3. Wann und wie sollte gelüftet werden

- Unfallverhütung beachten!
- Es gibt zwei Möglichkeit sachgerecht zu lüften:
 - a) Stoßlüftung durch weit geöffnete Fenster
 - b) Querlüftung über weit geöffnete Fenster und Türen
- verpflichtend zu lüften ist vor Unterrichtsbeginn, während des Unterrichts (grundsätzlich nach 20 Minuten, das gilt bis 15.45 Uhr), in den Pausen, Unterrichtsende (15.40-15.45 Uhr, um die Aufsichtspflicht bei geöffneten Fenstern zu gewähren), beim Verlassen des Klassenraumes am Schulende werden die Fenster gekippt
- Mindestdauer: im Sommer bis zu 10-20 Minuten, im Frühjahr/Herbst ca. 5 Minuten, im Winter ca. 3-5 Minuten; dadurch sinkt die Raumtemperatur um jeweils 2 bis 3 Grad Celsius.
- Neben der Lüftung über die Fenster ist auch eine mechanische Lüftung möglich, die Grundschule Birkenfeld verfügt jedoch über keine Lüftungsgeräte.
- An der Grundschule Birkenfeld sind die Fenster in den Fluren aufgrund der Unfallgefahr nicht zu öffnen. Deshalb werden wir stoßlüften. Sollte das Infektionsgeschehen weiter steigen,

müssen wir gegebenenfalls nachbessern. Die Türklinken sollten nur von einer Person (z.B. Lehrkraft) angefasst werden oder müssen nach jeder Berührung desinfiziert werden.

4. Organisation der Lüftung

- Schulintern wird die Lüftung durch das Hygieneteam organisiert.
- Klassenräume: Jeweils die Kolleginnen und Kollegen, die in der Klasse sind (Frühaufsicht, Lehrer/innen, FSJ`ler, GTS-Kräfte)
- Büros: jeder in seinem Verantwortungsbereich
- Flure/Treppenhäuser/Toiletten: Werner Mattes; die Fenster in den Fluren können nur gekippt werden, da die Unfallgefahr sonst zu groß wäre
- Lehrerzimmer: FSJ`ler, der Bürodienst hat
- Sporthalle: Sportlehrerinnen/Sportlehrer bei der Hallennutzung
- Esssaal: jeweils die betreuende Person
- Überprüfung der Räumlichkeiten im Hinblick auf die Umsetzbarkeit der Lüftungsvorgaben: Hygieneteam
- Einhaltung der Lüftungsintervalle: jeder in seinem Bereich
- Freiräumen bzw. Freihalten der Fensterbänke: jeder in seinem Bereich ggf in Zusammenarbeit mit Werner Mattes (falls jemand zusätzlich Stauraum braucht, in den Klassen kommt dies weniger zum Tragen, da die Fenster nicht mit der Fensterbank beginnen).
- Sicherstellen der Aufsicht: Jede Kollegin und jeder Kollege ist dafür verantwortlich, dass in den gelüfteten Klassen die Sicherheit der Kinder gewährleistet wird, unbeaufsichtigte und zugängliche komplett geöffnete Fenster sind nicht erlaubt.
- Den Kinder wird mitgeteilt, für entsprechende Kleidung zu sorgen. Dies erfolgt ebenfalls über einen Elternbrief der Schule.

5. Belüftung von Sporthallen

- Der Übertragungsweg beim Sport unterscheidet sich von der statischen Situation in der Klasse.
- Durch die Bewegung werden Luftströme erzeugt und Aerosole durchgewirbelt, sodass die Viren stärker verteilt werden können.
- Hauptübertragung beim Sport durch fehlenden Abstand
- besonderes Risiko: Kontaktsportarten
- Sportarten, die zu hoher körperlicher Belastung (Aerosole!!) bei gleichzeitig engem Kontakt führen, können daher nicht in der Sporthalle ausgeübt, sondern müssen stattdessen ins Freie verlagert werden.
- Regelmäßige Belüftung der Umkleiden und Duschkabinen: Laut unserem Hygienekonzept für den Sportunterricht wird die Kabine nur von einer Klasse genutzt, daher reicht es aus, wenn die Lehrkraft im Sportunterricht hinterher die Fenster kippt.